EIN ROTARYMÄRCHEN ZUM 60. GEBURTSTAG

Es war einmal ein Tisch im Schloss.

Es war einmal ein Schloss, das schon viele Geschichten kannte. Am 8. November 1966 kam eine hinzu. Keine von Königen, Schätzen oder Drachen, sondern von Menschen, die einander begegnen und gemeinsam etwas Gutes bewirken wollten.



Ihr Zeichen war ein Rad. Noch wusste es nicht, wie viele Wege, Gespräche und Freundschaften vor ihm lagen. Es wusste nur: Allein dreht man sich leicht um sich selbst. Gemeinsam kommt man weiter.

DER ANFANG | 1966

Eine Idee findet ein Zuhause.

Die Geschichte begann nicht aus dem Nichts. Der Rotary Club Liestal gab den Anstoss. Im Clubjahr 1965/66 beschloss er, neue Clubs in der Region entstehen zu lassen. Im Leimental sollte ein eigener Kreis wachsen.

Am 8. November 1966 wurde im Schloss Bottmingen der Rotary Club Bottmingen-Birseck gegründet. Beni Affolter wurde sein erster Präsident. Menschen verschiedener Berufe kamen zusammen, nicht weil sie einander glichen, sondern weil sie einander etwas zu geben hatten.

Ein Club beginnt nicht mit einem Gebäude. Sondern mit Menschen.

DIE VERBINDUNG WÄCHST

Aus einer Einladung wurde Zugehörigkeit.

Das Schloss blieb ihr Zuhause. Andere Treffpunkte wurden immer wieder geprüft. Doch man blieb. Vielleicht, weil ein vertrauter Ort irgendwann mehr ist als eine Adresse: Er wird zum gemeinsamen Gedächtnis.

Und der Kreis zog weitere Kreise. Später wurde der Rotaryclub Bottmingen-Birseck selbst zum Gründerclub von Arlesheim und Allschwil. Was Liestal begonnen hatte, wurde weitergegeben. Eine Freundschaft, die neue Freundschaften ermöglicht, wird dabei nicht kleiner.



LIESTAL

BOTTMINGEN-BIRSECK

ARLESHEIM · ALLSCHWIL

Aus einer Einladung wurde Zugehörigkeit.

DAS HERZ DES CLUBS

Freundschaft braucht Wiederholung.

Ein Club entsteht an einem Tag. Freundschaft nicht. Sie braucht das Wiederkommen, das Nachfragen und manchmal auch die Geduld, eine vertraute Geschichte noch einmal zu hören.

Rund 3000 Lunches, so die Schätzung im Jubiläumsrückblick, haben das Clubleben geprägt. Das klingt nach sehr vielen Mittagessen. In Wahrheit erzählt es von Zeit, die Menschen füreinander freigehalten haben.



So wurde der Rotaryclub Bottmingen-Birseck ein Kreis verschiedener Berufe und Ansichten. Kein Club der gleichen Meinungen, sondern von Gleichgesinnten. Man durfte widersprechen und trotzdem dazugehören. Vielleicht ist gerade das eine der leisesten und wertvollsten Formen von Freundschaft.

Nicht immer einer Meinung.
Aber miteinander verbunden.

ERLEBNISSE, DIE BLEIBEN

Unterwegs sammelt man mehr als Kilometer.

Das Rad zog hinaus: zu Buebereisli, zu Waldweihnachtsfeiern und auf Weinreise. Unterwegs lernt man Menschen anders kennen als am gewohnten Platz beim Lunch.

Ein Kochkurs bei Anton Mosimann gehört ebenso zu diesen Erinnerungen wie der Besuch im Roche Turm 1. Einmal durfte man dazulernen, wie man etwas Gutes auf den Teller bringt. Ein anderes Mal konnte man die eigene Region aus einer neuen Höhe betrachten.



Und dann war da das Duck Race. Auch kleine Enten haben ihren Platz in einer sechzigjährigen Geschichte. Nicht alles, was verbindet, muss schrecklich ernst aussehen.

Manches Reiseziel verblasst mit den Jahren. Das gemeinsame Lachen oft nicht. Vielleicht misst man die schönsten Ausflüge deshalb besser an den Geschichten, die bleiben, als an den zurückgelegten Kilometern.

Man fuhr gemeinsam weg.
Und kam einander näher.

DIE ZEIT VERÄNDERT SICH

Das Rad lernt sogar Zoom.

Die Gründer würden heute manches wiedererkennen: das Schloss, das Rad und die Freude am Wiedersehen. Bei Polaris und Apps bräuchten sie vermutlich eine kleine Einführung.

Die Krawatten wurden seltener. Das Bulletin blieb, aber Schreibmaschine und Postversand verschwanden. Auch der Leporello mit Programm und Namen der Partnerinnen wurde zum Erinnerungsstück.



Während der Covid-Krise fanden Lunches sogar über Zoom statt. Gemeinsam am Tisch zu sitzen war nicht möglich. Einander zu sehen und zuzuhören blieb wichtig. Und ein stummgeschaltetes Mikrofon war immerhin eine ganz neue Art von Tischproblem.

Die letzte Abstimmung über die Aufnahme von Frauen fand 2005 unter Präsident Roland Rasi statt. Auch 2026 ist der Rotaryclub Bottmingen-Birseck weiterhin ein Männerclub.

Manches darf sich ändern,
damit das Wesentliche bleibt.

WAS WIR WEITERGEBEN

Freundschaft, die Wurzeln schlägt.

Das schönste Kapitel beginnt dort, wo ein Kreis nicht nur an sich selbst denkt. Freundschaft, Kameradschaft und der Einsatz für andere: Diese drei Gedanken stellte Raymond Cron ins Zentrum seines Rückblicks.

Zum 60. Geburtstag bekam dieser Gedanke Wurzeln: eine gemeinsam gepflanzte Wildhecke beim Gymnasium Oberwil. Aus der Idee einer Allee war nach vielen Abklärungen ein kleineres, verwirklichbares Vorhaben geworden.



Auch Gemeindienst braucht diese Bescheidenheit: nicht an der Grösse einer Idee festhalten, sondern etwas möglich machen. Die Hecke verbindet Lebensräume zwischen Ziegelei und Allschwiler Wald. Nun darf sie wachsen, lange über das Jubiläum hinaus.

Nicht alles muss
zu unserer Zeit gross sein.

DIE GESCHICHTE HAT GESICHTER

Ein Rad. Viele Menschen.

Seit der Gründung kamen laut Jubiläumsrede 127 Mitglieder dazu; 50 verliessen den Club oder verstarben. Hinter diesen Zahlen stehen Lebenswege, nicht bloss Einträge.



Jede Begegnung schreibt an dieser Geschichte mit.

DIE GESCHICHTE HAT GESICHTER

Viele Gesichter. Eine Geschichte.

Raymond Crons Vater war Gründungsmitglied. Auch der Jugendaustausch verbindet Generationen und Länder. Die Geschichte unseres Clubs wird von Menschen weitergetragen.



Nicht einer macht den Club. Sondern alle miteinander.

IN DANKBARER ERINNERUNG

Ihr gehört zu uns.

An unserem 60. Geburtstag denken wir besonders an unsere verstorbenen Freunde. Sie haben Zeit, Gedanken und Freundschaft mit uns geteilt. Wir sind dankbar, dass sie Teil unseres Weges waren.

NR.	NAME	GEBOREN	KLASSIFIKATION	CLUBEINTRITT	VERSTORBEN
1	Franz Basler	23.07.1907	Sand- und Kieswerke	1966	28.06.1976
2	Fritz Macquat	14.12.1914	Bijouterifabrikation	1966	08.12.1977
3	Rudolf Tanner	12.09.1915	Nahrungsmittelindustrie	1966	08.11.1978
4	Walter Dick	21.08.1907	Konsular-Dienst	1974	22.04.1980
5	Peter Hauenstein	25.04.1926	Erziehung	1974	17.04.1983
6	Markus van Baerle	11.06.1930	Chemisch-Technische-Produkte	1966	14.01.1987
7	Frederic Rohn	01.10.1902	Zucker-Verfahrenstechnik	1968	07.08.1987
8	Ernst Müller	23.08.1904	Erziehung	1966	29.11.1990
9	Gerhard Geerligs	21.02.1909	Handelskammer	1980	15.12.1990
10	Hans Gschwind	22.10.1909	Werkzeugfabrikation	1966	22.07.1992
11	Emil Gubler	26.10.1918	Blachenfabrikation	1966	21.02.1994
12	Christoph Uehlinger	11.02.1927	Veterinärmadizin	1966	14.11.1994
13	Adolf Nyfeler	26.02.1908	Baugewerbe-Hochbau	1966	10.01.1996
14	Hans Hug	18.02.1920	Innere Medizin	1966	16.09.1997
15	Georg Kehrer	05.02.1923	Metallbau	1966	09.07.1998
16	Anton Friedrich	31.08.1926	Ackerbau	1966	14.01.2000
17	Arnold Gerber	16.04.1910	Fensterbau	1966	04.09.2001
18	Paul Krähenmann	11.10.1917	Kantonalbanken	1966	06.10.2001
19	Max Hegnauer	31.12.1911	Röhrenfabrikation	1966	22.02.2002
20	Fritz Grieder	16.12.1923	Elektro-Instalationen	1966	17.09.2003
21	Willy Büchler	28.03.1920	Chemie Analytik	1971	08.11.2003
22	Charles Keller	03.12.1929	Reederei-Hochseeschiffahrt	1969	29.04.2004
23	Leander Tenud	18.01.1941	Feinchemie & Spezialitäten	1998	24.02.2005
24	Peter Cabernard	26.09.1930	Personalvorsorge	1982	05.05.2005
25	Ferdi Afflerbach	29.05.1922	Grafik	1966	08.05.2005

Manche Plätze bleiben leer. Die Erinnerung bleibt.

IN DANKBARER ERINNERUNG

Was bleibt, ist Verbundenheit.

Ein Club lebt auch durch die, die nicht mehr mit am Tisch sitzen. Ein Rat, eine Begegnung, ein vertrautes Lachen: Etwas von ihnen bleibt bei uns.

NR.	NAME	GEBOREN	KLASSIFIKATION	CLUBEINTRITT	VERSTORBEN
26	Urs Leupin	03.10.1936	Rechtsberatung	1972	02.11.2006
27	Paul Salathé	18.09.1961	Advokatur	1966	06.11.2006
28	Walter Herrli	16.12.1907	Apparatebau	1966	10.12.2007
29	Willy Affolter	05.04.1927	Brems- und Kupplungsbeläge	1966	12.05.2008
30	Max Schweizer	18.11.1923	Hochbau	1973	05.06.2008
31	Rudolf Fünfschilling	21.08.1938	Ref. Pfarrer	1971	08.08.2008
32	Hans Breitenstein	24.06.1917	Erziehung	1968	16.05.2009
33	Richard Cron	22.05.1924	Baugewerbe Tiefbau	1966	22.10.2009
34	Willy Burkhardt	18.03.1930	Papierverarbeitung	1983	02.03.2010
35	Viktor Oberlin	01.09.1920	Chemische industrie Produktion	1969	25.03.2010
36	Kurt Salathé	11.08.1933	Gartenbau	1966	20.04.2010
37	Wilfrid Steib	29.05.1931	Architektur	1966	21.01.2011
38	Rudolf Müller	03.05.1925	Blechwarenfabrikation-Verpackung	1966	13.03.2011
39	Daniel Tobler	31.07.1939	Pharmezeutische & Kosmetische Produkte	1980	04.04.2011
40	George Gruntz	24.06.1932	Musik	1966	10.01.2013
41	Jürg Marmet	14.09.1927	Chemische Industrie Forschung	1984	08.03.2013
42	Rolf Schneider	13.12.1919	Human Medizin-Allgemein Medizin	1966	18.02.2014
43	Roland Gisler	17.04.1938	Immunologie	2005	31.05.2016
44	Willi Baader	23.09.1919	Buchdruck-Offset	1966	07.08.2016
45	Ernst Sutter	02.12.1925	Bäckerei-Konditorei	1977	20.05.2018
46	Ralph Stoecklin	19.06.1935	Fördertechnik	1966	16.06.2019
47	Jean-Pierre Lenzin	18.05.1931	Unternehmenberatung	1979	26.03.2022
48	Markus Altwegg	04.11.1941	Chemische-Industrie	1989	22.07.2022
49	Cyril Burger	08.03.1933	Bauingenieurwesen	1966	19.10.2023
50	Hans Schneeberger	06.07.1935	Drogerie	1979	01.05.2024
51	Hans Ueli Goetz	20.10.1942	Group Marketing	1994	06.06.2024

Ihr fehlt uns. Und Ihr seid nicht vergessen.

UND MORGEN?

Ein Platz für die nächste Geschichte.

Nach sechzig Jahren weiss unser Rad: Es muss nicht immer schneller gehen. Manchmal genügt es, anzuhalten, Platz zu machen und zuzuhören.

Zum Jubiläum schenkte Dennis Abt dem Club eine Sitzbank mit Rotary-Tafel. Sie soll beim Schloss Bottmingen ihren Platz finden. Ein schönes Geschenk für eine Gemeinschaft, deren Geschichte an einem Tisch begann: ein neuer Ort, an dem Menschen nebeneinander sitzen können.

Die Änisguetzli aus Liestal und Aurel Bachmanns Torte waren süsse Zeichen der Verbundenheit. Doch der eigentliche Schatz dieser sechzig Jahre lässt sich nicht aufteilen wie ein Kuchen. Er wächst, wenn man ihn teilt.







Der eigentliche Schatz wächst, wenn man ihn teilt.

DIE GESCHICHTE GEHT WEITER

Das Rad dreht sich weiter.

Und so endet dieses Märchen nicht mit einem zufriedenen Blick zurück. Es endet mit einer Einladung: Komm, setz Dich zu uns. Erzähl. Vielleicht beginnt die nächste gute Geschichte genau hier.



Herzliche Grüsse

Rolf Stalder

Präsident Gemeindienst
und Leiter Öffentlichkeitsarbeit

Das Rad dreht sich weiter. Nicht von allein. Miteinander.